

**B e y l a g e**  
zum 7ten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 19. Februar 1825.

---

**Bekanntmachungen.**

**Neue Schriften.**

**Reisebeschreibungen.**

**Milberts** Reise nach Isle de France, dem Vorgebirge der guten Hoffnung und der Insel Teneriffa. Nach dem Französischen frey bearbeitet und herausgegeben von D. J. G. L. Blumbach. Mit einer Karte von Isle de France und 3 Tabellen. gr. 8. Frankfurt. 3 Thlr. 22½ Sgr.

**Mollien** (G.) Reise nach Columbia, in den Jahren 1822 und 1823. In 3 Abtheilungen. I. Reise durch Columbia. II. Geschichte und Verfassung der Republik Columbia. III. Geographisch-statistische Schilderung des Landes. Aus dem Franz. übers. von Fr. Schöll. gr. 8. Berlin. 1 Thlr. 20 Sgr.

**Burchell** (W. J.) Reisen in das Innere von Südafrika. Aus dem Engl. 2r Bd. Mit einer Karte. gr. 8. Weimar. 3 Thlr.

**Vermischte Schriften.**

**Ehrenberg** (D. Fr.) der Charakter und die Bestimmung des Mannes. 2te vermehrte und verbesserte Auflage. gr. 8. Elberfeld. geh. 1 Thlr. 25 Sgr.

**Jäger** (D.) Lebensbeschreibung des Papstes Pius VII. mit Urkunden. gr. 8. Frankf. a. M. geh. 1 Thlr.

**Hertba**, Zeitschrift für Erd-, Völker- und Staatenkunde. Besorgt von H. Berghaus und K. F. W. Hoffmann. 1ster Bd. Mit Karten u. Kupfern. gr. 8. Stuttgart. geh. 5 Thlr.

**Robbe** (V. v.) Geschichte und Landesbeschreibung der Herzogthümer Bremen und Verden. 2 Theile. gr. 8. Göttingen. 2 Thlr. 20 Sgr.

**Meineke** (J. H. F.) Handwörterbuch der Metrik, in besonderer Beziehung auf das Eigenthümliche derselben in der deutschen Sprache. 8. Quedlinburg. 1 Thlr.

**Müller** (J. G. C.) Kurzgefaßtes homonymisches Handbuch. Ein Beytrag zur Beförderung des Rechtschreibens. Zunächst für deutsche Schulen bearbeitet. 2te verm. und verbess. Aufl. 8. Nürnberg. 18½ Sgr.

**Hoffmann** (J. J. J.) der arithmetische Jugendfreund oder populäre Darstellung der Grundlehren der Arithmetik und Algebra. Für Anfänger. 1ster Band, die Elemente der Arithmetik. 8. Mainz. geh. 1 Thlr. 10 Sgr. Samml.

Sammlung französischer Wörterfamilien zum Gebrauch für Schulen. 8. Frankfurt a. M. geh. 15 Sgr.

### Pränumerationsanzeige

zum Besten der unglücklichen Abgebrannten zu Elze, im Fürstenthum Hildesheim.

Anakreon's Lieder, in gereimte Verse übersetzt und mit erklärenden Anmerkungen versehen, nebst einer Zugabe eigener Gedichte, von J. G. Kettig, Braunschweig. Pränumerationspreis auf weißem Druckpap. 20 Sgr., auf weißem Schreibpap. 25 Sgr. und auf Veslinpap. 1 Thlr. Die Ablieferung der sauber broschirten Exemplare wird noch vor Ostern d. J. Statt finden.

### Subscriptionsanzeige.

Luthers Werke,

in einer das Bedürfnis der Zeit berücksichtigenden Auswahl. 10 Bändchen in Cedez. Hamburg.

Diese Ausgabe in zehn Bändchen wird das Wichtigste enthalten, sowohl aus seinen Schriften über Bibelklärung, als aus den Erbauungsschriften und Predigten, wie auch aus seinen Briefen, geisterhebenden Liedern, Unterredungen mit seinen J. eunden u. s. w. — Sie wird in Cedez gedruckt (gleich Wielands Werken bey Göschen). — Pränumeration wird nicht verlangt; aber bey Ablieferung der ersten fünf Bändchen wird für alle zehn bezahlt. Die Subscription bleibt bis September dieses Jahres offen. Im nächsten December wird Band 1 bis 5 geliefert; im Juny nächsten Jahrs Band 6 bis 10. Auf pünktliches Halten dieser Angabe darf man sich verlassen.

Der Preis ist auf 3 Thaler für alle 10 Bändchen, die 100 bis 120 Bogen enthalten werden, bestimmt. Lebhaftes Theilnahme des Publikums, folglich eine beträchtliche Stärke der Auflage kann bewirken, daß der Preis noch niedriger werde.

Auf diese Ausgabe von Luthers Werken nimmt die unterzeichnete Buchhandlung Subscription (Privatsammler erhalten auf 10 Exemplare das erste frey), so wie auf Anakreons Lieder Pränumeration an.

Auch ist so eben angekommen der 3te Theil von Dinters Schullehrers Bibel, N. L. Subscriptionspreis 15 Sgr.

Unsere resp. Subscribern werden ersucht, Ihre Exemplare bey uns in Empfang zu nehmen.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Auction. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß auf bevorstehenden

14ten März 1825

und folgende Tage, auf dem hiesigen Leihhause die Auction der verfallenen Pfänder, welche in den Monaten September, October, November und December vom Jahre 1823 versetzt und bis jetzt noch nicht erneuert worden, abgehalten werden wird. Daß hierunter nun Staatspapiere, Pfandbriefe und andere Documente mit begriffen sind, bedarf wohl keiner weitern Erwähnung.

Es werden daher diejenigen, die dergleichen bey uns haben, hiermit erinnert, solche vor Ablauf der bestimmten Frist, und zwar spätestens bis zum Freytag vor der angesetzten Auction, entweder zu erneuern oder einzulösen, widrigenfalls die Pfänder gerichtlich verkauft werden.

Halle an der Saale, den 24. Januar 1825.

L. Poinious Erben,

Inhaber eines Leihhauses hieselbst.

Ein bis 200 Thlr. liegen bey Unterzeichnetem zur ersten Hypothek zum Ausleihen bereit.

Halle, den 15. Februar 1825.

Der Commissarius Hellmoldt.

600 Thlr., 800 Thlr., 1200 Thlr., 2000 Thlr., 3500 Thlr. Pr. Courant liegen gegen Sicherheit zum Ausleihen bereit; wo? sagt das Commissions- und Nachweisungs-Comptoir, kleine Ulrichsstraße Nr. 998.

Mehrere große und kleine Häuser in der Stadt und in den Vorstädten stehen zum Verkauf; das Nähere sagt das Commissions- und Nachweisungs-Comptoir, kleine Ulrichsstraße Nr. 998.

Männliche und weibliche Diensthoren, die sogleich oder auch zu Ostern antreten können, weist nach das Commissions- und Nachweisungs-Comptoir, kleine Ulrichsstraße Nr. 998.

Ein Guth zu pachten wird gesucht von dem Commissions- und Nachweisungs-Comptoir, kleine Ulrichsstraße Nr. 998.

Ankündigung einer Ausgabe  
 von  
**L u t h e r s W e r k e n,**  
 in einer das Bedürfniß der Zeit berücksichtigenden  
 Auswahl.

10 Bändchen in Sebez.

Indem ich eine Ausgabe von Luthers Werken anzeige, begnüge ich mich, folgende Worte des Herausgebers aus einer ausführlichen Ankündigung, welche nächstens in allen Buchhandlungen zu bekommen seyn wird, anzuführen.

„Achtung dem göttlichen Worte!“ „wer diesen Hauptgrundsatz Luthers zu dem seinigen macht, wird vermögen, in einer Auswahl aus seinen Werken dasjenige darzureichen, was der große Mann selbst von unserer Zeit beachtet zu sehen wünschen würde, falls er hinschauete auf das Thun und Treiben in derselben, wobey das edelste Streben so leicht irre geführt werden kann.

„Luther, erkennend den Jammer seiner Zeit, strebte in Demuth, in unablässigem Gebete, nach höherer Erleuchtung. Zu seinem Werke trieb ihn diese Sehnsucht, und nichts anders wollte er damit, als dem freyen Walten des göttlichen Geistes durch das in der Bibel geoffenbarte Wort, Raum, Eingang, Aufnahme und Folgsamkeit verschaffen, bey den Menschen, die, irregeleitet, demselben entfremdet waren. —

„Mit Beseitigung und Uebergelung alles dessen, was nur seiner Zeit angehörte, was persönlich-polemisch, persönlich-beziehend, local und temporell von ihm damals geredet, jetzt höchstens nur historischen Werth hat, habe ich mich der Ausgabe einer Auswahl aus den Schriften Luthers unterzogen, die für unsere Zeiten eben so schätzbar sind, als sie bey ihrem Entstehen waren, und hinreichen, seinen demüthigen christlichen Sinn kennen zu lehren, zu wecken denselben auch in unserer Zeit, und durch denselben im Glauben an die göttliche Wahrheit die Gemüther zu stärken.“

Diese

Diese Ausgabe in zehn Bändchen wird das Wichtigste enthalten, sowohl aus seinen Schriften über Bibelerklärung, als aus den Erbauungsschriften und Predigten, wie auch aus seinen Briefen, geisterhebenden Liedern, Unterredungen mit seinen Freunden u. s. w. — Sie wird in Sedez gedruckt (gleich Wielands Werken bey Göschen); Charactere und Papier wie die Ankündigung. — Pränumeration wird nicht verlangt; aber bey Abkieserung der ersten fünf Bändchen wird für alle zehn bezahlt. Die Subscription bleibt bis September dieses Jahres offen. Im nächsten December wird Band 1 bis 5 geliefert; im Juny nächsten Jahres Band 6 bis 10. Auf pünktliches Halten dieser Angabe darf man sich verlassen.

Der Preis ist auf 3 Thaler (oder 5 Fl. 24 Kr.) für alle 10 Bändchen, die 100 bis 120 Bogen enthalten werden, bestimmt. Lebhaftere Theilnahme des Publikums, folglich eine beträchtliche Stärke der Auflage, kann bewirken, daß der Preis noch niedriger werde.

Die Buchhandlungen nehmen Subscription an. Preisversammler erhalten auf 10 Exemplare das eilfte frey.

Januar 1825.

Friedr. Perthes, Buchhändler in Hamburg.  
(Der Zeit wohnhaft in Gotha.)

Wir nehmen auf Vorstehendes Subscription an und sind von dem Verleger im Stand gesetzt, auf 10 Exempl. das eilfte frey zu liefern.

Sammerde und Schwetschke in Halle.

Ich freue mich, hierdurch anzeigen zu können, daß unsers großen

### Luthers Werke

in einer das Bedürfniß der Zeit berücksichtigenden Auswahl in 10 Bänden zu dem Subscriptionspreis von 3 Thlr. erscheinen werden. Format und Druck wird dem von Wielands Werken gleichen. Genauere Anzeigen sind bey mir zu haben, so wie ich auch zur Subscription bey mir ergebenst einlade.

Eduard Anton.

---

**Saamenerbsen = Verkauf.**

Mehrere Wispel der allerfrühzeitigsten Sorte Gutensberger Erbsen, welche ganz vorzüglich schütten, auch wegen ihres guten und schnellen Weichkochens und feinen Geschmacks vorzüglich zu empfehlen sind, hat um sehr billigen Preis in Wispeln, Scheffeln und Wegen zu verkaufen der Amtsverwalter Müller in der Märkerstraße.

---

**Erbsenstroh = Verkauf.**

20 Schock diesjähriges, sehr gutes gelb getrocknetes Erbsenstroh ist im Ganzen oder auch in einzelnen Schocken wegen Mangel an Raum sehr billig zu verkaufen beyrn Amtsverwalter Müller in der Märkerstraße.

---

**Saamentartrüffel = Verkauf.**

Mehrere Wispel gute und Frankfurter Kartoffeln sind im Ganzen und Einzelnen sehr billig zu verkaufen in der Märkerstraße Nr. 410.

---

**Sophareppiche.**

Außer den gemusterten Belour = Teppichen mit Kanten habe ich noch eine neue Art schottische Teppiche erhalten, die ebenfalls schön gemustert sind und Kanten haben, dabey aber weit weniger kosten, als erstere.

Friedrich Arnold am Kornmarkt.

Mehrere Sorten ungerahmte Flanelle, welche nicht einlaufen, und ganz dunkle, gelb und schwarz karirte Pferddecken erhielt zu billigen Preisen die Tuchhandlung von Fr. Arnold am Kornmarkt.

In einer auswärtigen nicht unbedeutenden Materialhandlung wird zu Ostern ein Lehrling aus einer guten Familie gesucht. Das Nähere hierüber ertheilt Hr. Kaufmann May in der Schmeerstraße.

Halle, den 15. Februar 1825.

Es ist mir seit einiger Zeit eine Hühnerhündin von schwarzer Farbe, Brust, Hals und Füße aber weiß, so auf den Namen „Caro“ hört, weggefangen worden. Derjenige, welcher mir benannte Hündin wieder zuführt, erhält ein gutes Douceur von

Luze, Posthalter.

---

Im Kriemischschen Hause Nr. 1188 auf dem Neumarkte in der Hauptstraße nahe an der Stadt ist zu Ostern die mittlere Etage, bestehend in drey Stuben nebst Kammern, Küche und Raum zur Feuerung, an eine stille Familie zu vermietthen. Das Nähere ertheilt der Unterzeichnete.

Friedrich Brunert,  
hinter dem Rathhause Nr. 239.

In der kleinen Ulrichsstraße Nr. 1014 sind zu Ostern drey Stuben nebst Kammern mit Meubles an einzelne Herren zu vermietthen.

Es sind zwey gute ausmeublirte Stuben an einzelne Herren zu vermietthen bey dem Tischlermeister Jäneck e auf dem Schülershofe Nr. 760.

Vor dem Steinthor Nr. 1495 ist eine Gartenwohnung an einen einzelnen Herrn auf Ostern zu vermietthen.  
Halle, den 8. Februar 1825.

Höfer.

Im Ochsenschen Hause vor dem Klausithore ist von Ostern an die obere Etage von 3 Stuben und 3 Kammern, Küche, Boden- und Kellerraum u. nöthigenfalls auch mit Stallung zu vermietthen.

In meinem Hinterhause am Markt sub Nr. 738 ist auf Ostern ein guter trockner und gewölbter Keller zu vermietthen.  
J. Fr. Lippert.

In meinem Hause ist eine freundliche Sommerwohnung nebst allem Zubehör an eine honette und stille Familie zu Ostern zu vermietthen.

Siebichenstein, den 12. Februar 1825.

Stöcklein.

Es fährt den 21sten Februar eine verdeckte Chaise von hier nach Berlin und Frankfurt an der Oder, wer diese Gelegenheit benutzen will beliebe sich zu melden im Gasthof zur goldenen Rose sub Nr. 539 in der Mannischen Straße.

Krönig.

Den 22sten und 23sten Februar ist Gelegenheit nach Berlin bey Sagen in der großen Steinstraße Nr. 162.

Die glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Hesse, mit einem gesunden Knaben zeige ich meinen entfernten Freunden und Verwandten ergebenst an.

Osterburg, am 10. Februar 1825.

Kornemann, Conrector.

Einladung.

Sonntag als den 20sten Februar ist bey mir großer Gesellschaftstag mit Musik, dieses mache ich meinen hochzuberehrenden Gönnern und Freunden ergebenst bekannt.

Fr. Trautmann zur Dreyhanschenke.

Sonntag als den 20sten Februar soll bey mir das gewöhnliche Pfannkuchenfest mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ergebenst einladet

der Bäckermeister Siegfeld in Trotha.

Künftigen Sonntag, als den 20. Februar, soll bey mir ein Pfann- und Kräppelkuchenfest gehalten werden, wozu ich ergebenst einlade. Auch mache ich allen Tanzliebhabern bekannt, daß ich an demselben Tage von 4 bis 6 Uhr die Tanzstunde wieder anfangen, und bitte daher um zahlreichen Zuspruch.

Gastwirth Schurig im Rosenthal.

Meine sehr gut befundenen Zahnmedicamente, bestehend aus Zahninctur und balsamischen Zahnpulver, sind für immer beyrn Kaufmann Herrn Berlach in der Klausstraße zu haben.

Halle, den 16. Februar 1825.

C. F. Schuffenhauer,

Königl. Preuß. approbirter Zahnarzt.

Den 20sten und 21sten Februar ist Gelegenheit nach Berlin, desgleichen den 9ten und 10ten März ebenfalls dahin; wer Lust hat mitzufahren beliebe sich zu melden beyrn Lohnfuhrmann Vogel hinterm Rathhause Nr. 231.

Kesegelegenheit. Den 21sten und 22sten Februar fährt eine verdeckte Chaise von hier nach Berlin. Auch ist bey mir wöchentlich zwey Mal, nämlich Montag und Sonnabend, Gelegenheit nach Leipzig zu fahren.

Kadestock, am Schulberg Nr. 97.